

# Paul von Lettow-Vorbeck: Autographen

von Burkhard Rüchel

Vor 150 Jahren wurde Paul Emil von Lettow-Vorbeck geboren. Auf sein Leben und Wirken in China, Deutsch-Südwestafrika und besonders in Deutsch-Ostafrika möchte ich hier nicht weiter eingehen, das sollte jedem kolonialgeschichtlich interessierten bekannt sein.



Zur Zeit gibt es weltweit Aktionen gegen wirklichen und angeblichen Rassismus die natürlich auch vor dem Sturm auf Denkmäler nicht halt machen. Auch in Deutschland eine lange Tradition, ebenso gibt es eine bereits jahrzehntelange Neudeutung und Umschreibung von Geschichte was mittlerweile offensichtlich Staatsraison ist.

Jahrzehntelang hoch geehrt wird Lettow-Vorbeck heute ebenfalls, dem unseligen Zeitgeist entsprechend, tendenziös verzerrt dargestellt und verteufelt, bis es ins absurde Weltverständnis diverser Zeitgenossen passt. Natürlich steht man in Lettow-Vorbecks Geburtsstadt Saarlouis bei der allgemeinen Diffamierung nicht zurück.

Noch bei ihrer Rückkehr im März 1919 wurde den Ostafrika-Kämpfern bei ihrem Zug durchs Brandenburger Tor und Unter den Linden ein triumphaler Empfang bereitet:



Mitte: Lettow-Vorbeck, dahinter Dr. Heinrich Schnee, li. Major Kraut, re. Kurt Wahle

Schwerin, den 18. 3. 20.

## Aufruf!

Deutschland steht vor der  
Räteherrschaft.

Nur einiges Zusammenstehen kann uns vor Vernichtung retten.  
Pflicht eines Jeden ist es, sich ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit  
hinter die Regierung Ebert-Bauer zu stellen.

**Jeder gute Deutsche helfe mit!**

Alle Berufe, alle Stände werden zur staatserhaltenden Mitarbeit aufgefordert!  
Reichswehr, Sicherheitspolizei und andere geschlossene Verbände erfüllt Eure  
Aufgabe, Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten.

**Deutschland hofft auf Euch!**

**Es geht um Sein oder Nichtsein.**

Ich habe von der Regierung den Befehl, rücksichtslos gegen den  
Umsturz einzuschreiten.

Deutsches Volk, rüste Dich zum Kampf  
gegen den Bolschewismus!

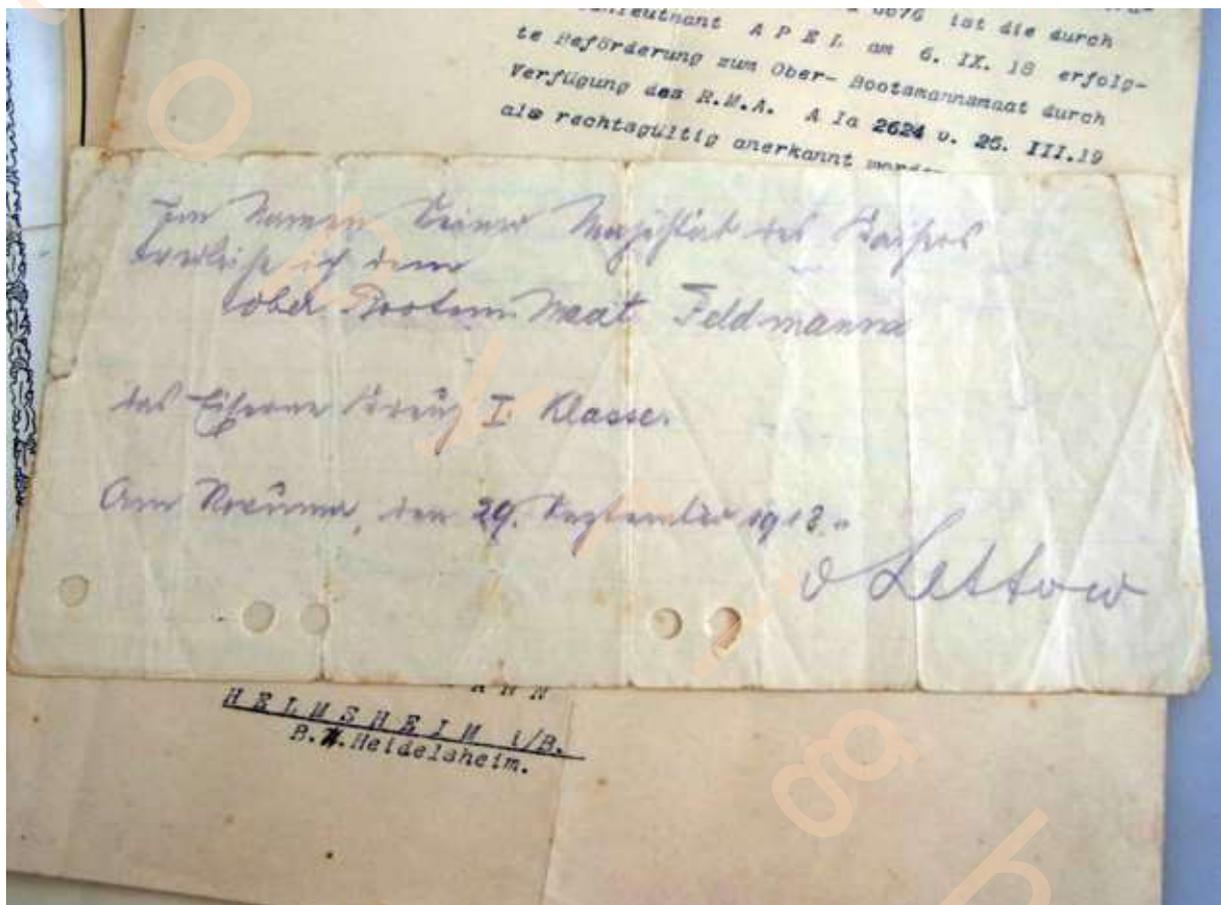
Der Militärbefehlshaber,  
gez. von Lettow-Vorbeck,  
Generalmajor.

1919/1920 beteiligte sich Lettow-Vorbeck bei der Niederschlagung der roten Unruhen in Hamburg, Schwerin und in den Freistaaten Mecklenburg als Führer des "Korps Lettow" unter dem Befehl Walther von Lüttwitz während des Kapp-Putsches.

Im Oktober 1920 wurde Lettow-Vorbeck als Generalleutnant unter Beibehaltung seiner Pensionsansprüche sowie dem Recht, weiterhin Uniform zu tragen, aus der Reichswehr entlassen.

## Autographen Lettow-Vorbeck's:

Aus seiner Zeit in Ostafrika sind so gut wie keine Schriftstücke aus seiner Hand bekannt. Lettow hatte als Kommandeur ganz andere Sorgen, sicherlich wurden ihm sämtliche anfallenden Schreibarbeiten abgenommen. Kürzlich wurde jedoch für einen stattlichen Betrag eine von ihm geschriebene Verleihung eines Eisernen Kreuzes bei ebay verkauft:



"Im Namen seiner Majestät des Kaisers verleihe ich dem  
Ober Bootsm. Maat Feldmann das Eiserne Kreuz I. Klasse.  
Am Rovuma, den 29. September 1918, v. Lettow"

Häufiger sind Schriftstücke aus der Zeit zwischen den Weltkriegen. Lettow korrespondierte nicht nur viel mit ehemaligen Kameraden, sondern auch mit den früheren Kriegsgegnern.

Außerdem signierte er eine Unzahl von Postkarten mit seinem Abbild, diese werden heute häufig gefälscht um hohe Verkaufspreise zu erzielen.



Lieber Ruck! Meine Reise ist noch im flüchtigen-  
 vanden Stadium und steht noch nicht endgültig  
 fest. Am 27. bin ich mit unserer Ruth aus,  
 nachmittags in München, habe deshalb die ...  
 gebeten, uns unterzubringen. Vielleicht komme ich im  
 Oktober noch einmal nach München; dann wird es  
 auch bei Ihnen besser passen. Hoffentlich ist bis  
 dahin alles gut überstanden, meine herzlichsten  
 Wünsche für Frau Clary. Jedenfalls hoff ich Sie  
 am 27. nach dem Vortrag zu sehen. Ich schreibe  
 nur diese flüchtigen Zeilen, da meine Zeit jetzt  
 etwas besetzt. Herzlichen Dank für Ihren freundlichen  
 Brief. Meine Adresse ist bis 22.IX.: Neckargemünd,  
 Schießhausstr. 26.  
 Herzliche Grüße und Wünsche  
 Ihr v. Lettow.

Postkarte Lettows an seinen ehemaligen Adjutanten, den Maler und späteren Ghost-  
 writer seiner Bücher, Walter von Ruckteschell, vom 14.09.1922 aus Calw nach Dachau.

"Lieber Ruck! Meine Reise ist noch im ... Stadium und steht noch nicht endgültig fest. Am 27. bin ich mit unserer Ruth aus, nachmittags in München, habe deshalb die ... gebeten, uns unterzubringen. Vielleicht komme ich im Oktober noch einmal nach München; dann wird es auch bei Ihnen besser passen. Hoffentlich ist bis dahin alles gut überstanden, meine herzlichsten Wünsche für Frau Clary. Jedenfalls hoff ich Sie am 27. nach dem Vortrag zu sehen. Ich schreibe nur diese flüchtigen Zeilen, da meine Zeit jetzt etwas besetzt. Herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief. Meine Adresse ist bis 22.IX.: Neckargemünd, Schießhausstr. 26.

Herzliche Grüße und Wünsche

Ihr v. Lettow"



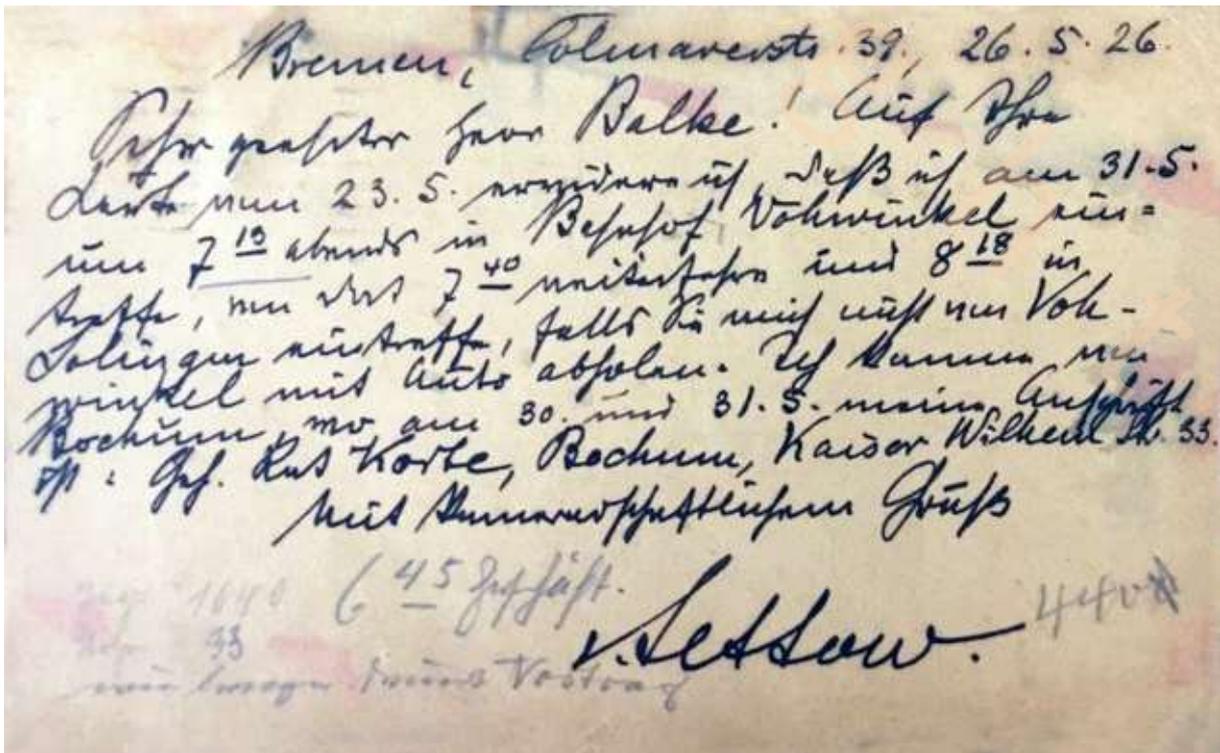
Foto von Lettow-Vorbeck,  
rückseitig beschriftet:

"Bremen, Colmarstr. 39,  
26.5.27

Sehr geehrter Herr Balke, auf  
Ihre Karte vom 23.5. erwidere  
ich, daß ich am 31.5. um 7.15  
abends in Bahnhof Vohwinkel  
eintreffe, von dort 7.40 weiter-  
fahre und 8.18 in Solingen ein-  
treffe, falls Sie mich nicht am  
Vohwinkel mit Auto abholen.  
Ich komme von Bochum, wo  
am 30. und 31.5. meine An-  
schrift ist: Geh. Rat Korte, Bo-  
chum, Kaiser Wilhelm Str. 33.

Mit kameradschaftlichem Gruß

v. Lettow"





Ihre nunmehr ganz Infanz  
 für die freundliche Aufnahme am 2-7. in laudum!  
 am 17. Juli für Neunkirchen und 18. Juli für  
 Spiesen, was ganz gut. Hoffen Sie das Beste?  
 Falls Völlständig Luft ist, würde ich das gerne ja  
 am 19. Juli kommen  
 Für die liebevollste Gastfreundschaft, bei Ihnen möchte  
 ich mich herzlich bedanken. Ich freue mich sehr darauf.  
 Ich habe Sie mit 10 Stück Nachhilfe  
 Mit der ich mich empfehle an Ihre sehr warmen  
 und herzlichen und mit Ihnen an die Bekannten  
 Ihr sehr ergebener  
 L. Lettow

Postkarte Lettows aus Bremen vom 4.7.1937 an den Chefarzt Dr. Leo Seiffert in Neunkirchen

Auch hier geht es wieder um eine Vortragsreise. Lettow bedankt sich für die Einladung wieder bei Dr. Seiffert wohnen zu können. Mit Empfehlung an die Gemahlin und Grüßen an die Bekannten.

(24) WATERNEVERSTORFF üb. Lütjenburg-Holstein

VON LETTOW-VORBECK

Drucksache

Frau

Louise Fickensay.



(20) Felsenstedt,  
Bismarckstr. 4.

von LETTOW-VORBECK

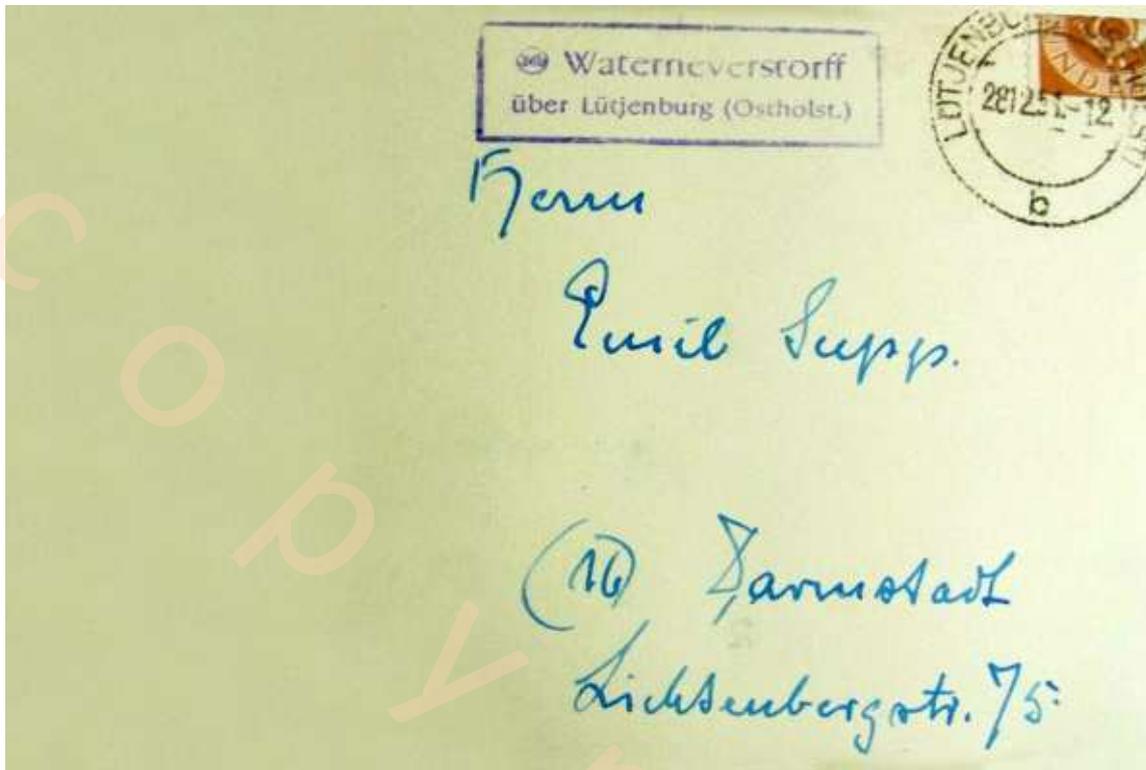
(24) WATERNEVERSTORFF  
üb. Lütjenburg-Holstein

Die übergroße Zahl von Telegrammen, Schreiben und Geschenken zu meinem achtzigsten Geburtstag hat mich tief bewegt und ich bedaure herzlich die Unmöglichkeit, jedem Einzelnen sogleich schreiben zu können. Ich bitte deshalb, meinen Dank in dieser Form gelten zu lassen.

Mit herzlichem Gruß

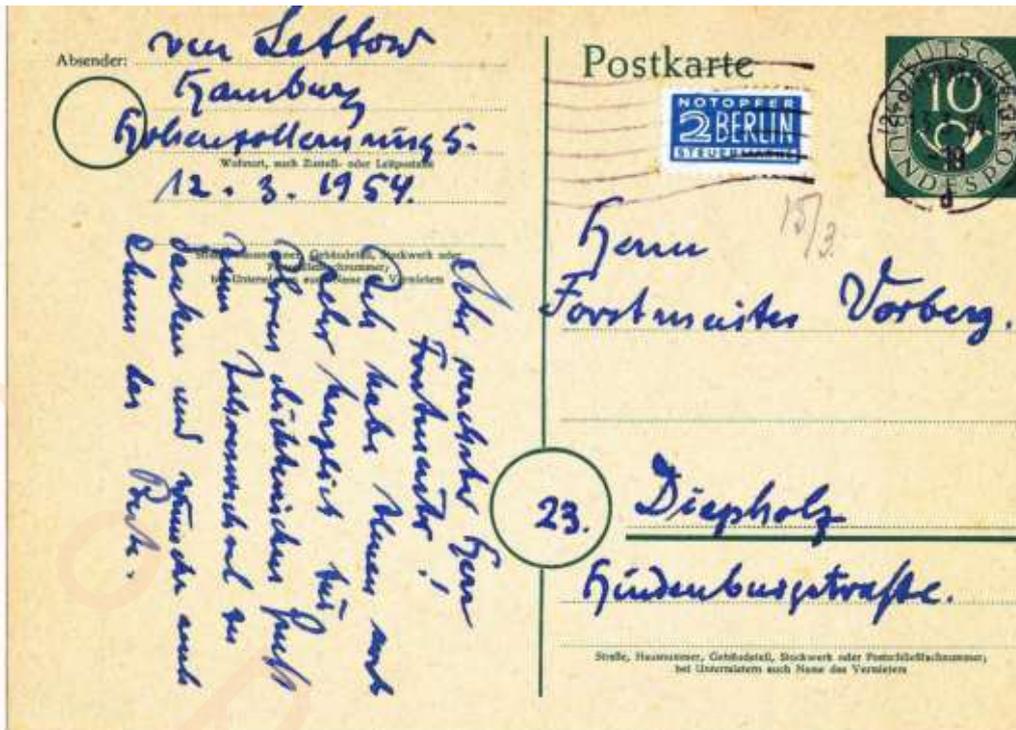
L. Lettow-Vorbeck

Vorige Seite: Solche vorgedruckte Karten verschickte Lettow-Vorbeck auf die vielen Glückwünsche zu seinem 80sten Geburtstag. Auch Emil Supp, ein ehemaliges Besatzungsmitglied von SMS Königsberg, erhielt solchen Vordruck mit der Unterschrift Lettow-Vorbecks (ohne Abbildung da ganz ähnlich):



Rückseite einer Postkarte, gestempelt in Hamburg am 7.4.1953 nach Hannover:

Ein deutlich von den anderen Belegen abweichendes Schriftbild. War Lettow hier krank oder handelt es sich bei dem Beleg um eine Fälschung?



Ab und zu führte mich mein Weg in Ihre Gegend, nach Vechta und Umgebung. Wir hatten ... einige nette Treibjagden, auch auf Hühner war ... schön. Heute reiten wir hin zum Kanibalen... der Ostafrikaner. Über 130 haben zugesagt. Hier ist ja überhaupt eine zahlreiche Afrikanerkolonie, auch kommt mancher von außerhalb ... Daß ich im vorigen Jahr in Daressalam, Tanga, Usambara und Kilimanjaro war, ist Ihnen wohl bekannt. Leider zu kurz und hetzig alles, manchen Bekannten verpasste ich. Aber wie ist alles verändert! Lauter Autos, kaum noch mal eine ...  
Salaam und Waidmannsheil  
Ihr v. Lettow

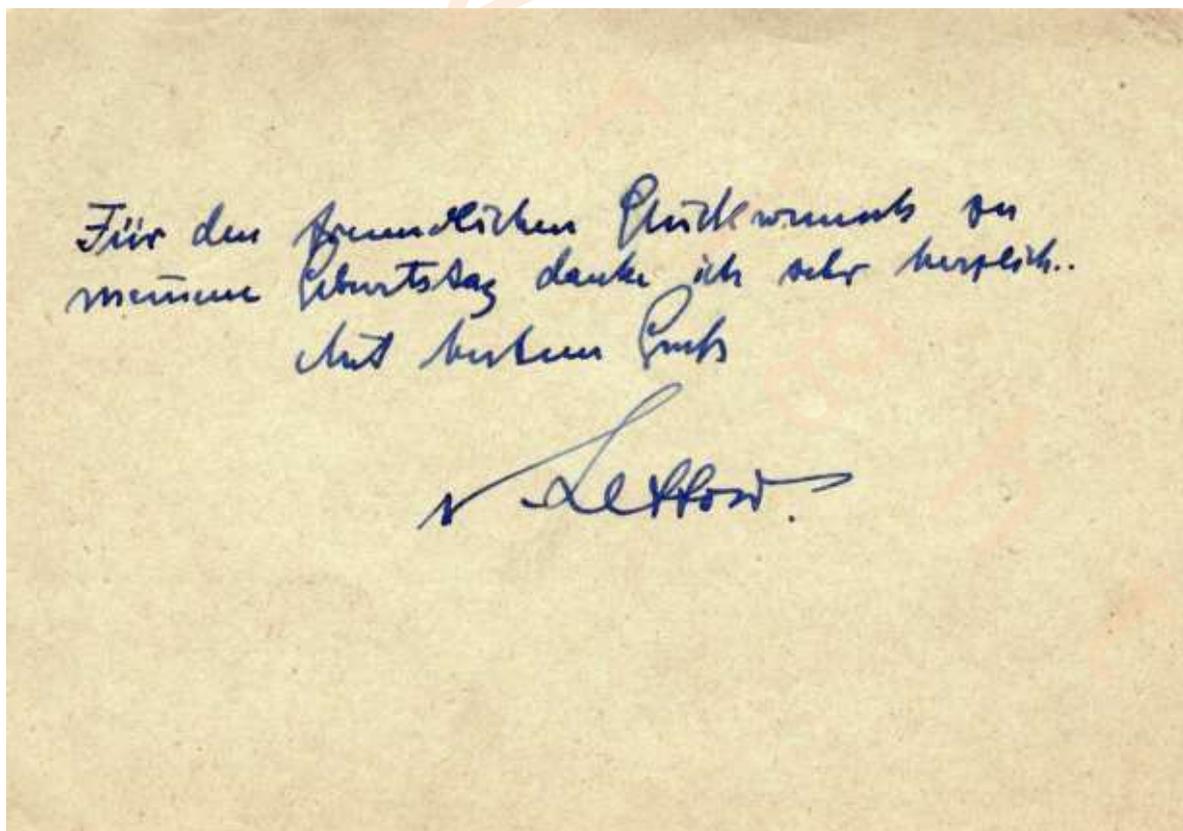
Postkarte aus Hamburg vom 13.3.1954 nach Diepholz

"Sehr verehrter Herr Forstmeister! Ich habe Ihnen noch sehr herzlich für Ihren dichterischen Gruß zum Jahreswechsel zu danken und wünsche auch Ihnen das Beste.

Ab und zu führte mich mein Weg in Ihre Gegend, nach Vechta und Umgebung. Wir hatten ... einige nette Treibjagden, auch auf Hühner war ... schön. Heute reiten wir hin zum Kanibalen... der Ostafrikaner. Über 130 haben zugesagt. Hier ist ja überhaupt eine zahlreiche Afrikanerkolonie, auch kommt mancher von außerhalb .... Daß ich im vorigen Jahr in Daressalam, Tanga, Usambara und Kilimanjaro war, ist Ihnen wohl bekannt. Leider zu kurz und hetzig alles, manchen Bekannten verpasste ich. Aber wie ist alles verändert! Lauter Autos, kaum noch mal eine ...

Salaam und Waidmannsheil

Ihr v. Lettow"



Postkarte aus Hamburg v. 7.4.1958 nach Hannover

"Für den freundlichen Glückwunsch zu meinem Geburtstag danke ich sehr herzlich.  
mit bestem Gruß

v. Lettow"



"Überschwengliche Ehrungen für General von Lettow-Vorbeck:

Zu seinem 90. Geburtstag am 20.3.1960 erhielt General Paul von Lettow-Vorbeck Gratulationen aus aller Welt. "Der Ostafrikaner", wie der greise General heute noch genannt wird, kämpfte im 1. Weltkrieg vier Jahre lang gegen einen zahlenmäßig hoch überlegenen Gegner, er ist der einzige deutsche General des 1. Weltkrieges, der in keiner Schlacht besiegt wurde. Zu seinem Geburtstag erhielt er von Prof. Fritz Behn eine Büste, und der Maler Martin Betzou überreichte dem Jubilar ein Portrait. Zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und hohe Offiziere der Bundeswehr waren am Sonntag bei seiner Ehrung im Hamburger Curio-Haus anwesend."

### Kasernen:

Vor vielen Jahren diente Lettow-Vorbeck noch als Vorbild, auch für die Bundeswehr.

Die frühere Lettow-Vorbeck-Kaserne in Bremen-Vahr wurde 1937 errichtet. Hier war die Beobachtungsabteilung 22 stationiert.[1]



Bis Mitte der 1990er Jahre lagen dort noch Soldaten eines Nachschubbataillons. Seit 1999 befindet sich hier das Bremer Polizeipräsidium.

In Bad Segeberg hat es ebenfalls eine Lettow-Vorbeck-Kaserne gegeben. Sie war zwischen 1959 und 1961 errichtet worden und diente dem Panzergrenadierbataillon 182 im Rahmen der 6. Panzergrenadierdivision der Panzerbrigade 18 als Garnison. 2008 wurde die Kaserne geschlossen, nach langem Leerstand befindet sich dort heute ein Gewerbepark.

Eine weitere Lettow-Vorbeck-Kaserne gab es in Leer. Angeblich hielten die Soldaten des Kommandos Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst Ostfriesland den Namen "für nicht mehr zeitgemäß". Auch hier wird es wie üblich "eine Weisung von Oben" gegeben haben. Seit 2010 heißt die Truppenunterkunft "Evenburg-Kaserne".

Die Hamburger Lettow-Vorbeck-Kaserne wurde 2005 "im Zuge der Verkleinerung der Bundeswehr" geschlossen, allerdings stand sie schon seit 1999 leer. Ab Januar 2010 wurden weite Teile abgerissen um hier das neue Wohngebiet „Jenfelder Au“ mit circa 770 Wohneinheiten zu errichten.

### **Lettow-Vorbeck heute im Dauerfeuer deutscher Medien:**

Als nur ein Beispiel heute gängiger Verunglimpfung verweise ich auf einen Beitrag in der "Saarbrücker Zeitung" die sich durch Kampagnen gegen Lettow-Vorbeck auszeichnet. So schrieb SZ-Redaktionsmitglied Johannes Kloth der sich 2009 auf angebliche "Spurensuche" nach Tanzania begab in der Ausgabe vom 11.11. auf Seite C2 unter dem Titel: "Der kalte Kommandeur" die übliche Arie aus Herabwürdigung, Übertreibungen, Halbwahrheiten und Behauptungen. So ist Kloth anscheinend völlig entgangen daß das Daressalamer Askari-Denkmal, das zentrale Motiv seines Artikels, ein Monument unserer damaligen Kriegsgegner ist das sie ihren, teils unter Zwang rekrutierten, afrikanischen Hilfstruppen und Trägern die bei der Eroberung Deutsch-Ostafrikas halfen, als Denkmal setzten.

Dafür verklärt Kloth das schlichte Bahnhofsgebäude von Moschi: *"Für anderthalb Jahre quartierte sich Lettow-Vorbeck in dem palastartigen Gebäude ein."* Der Gipfel der Unkenntnis folgt anschließend, ich gebe ihn hier als Zitat wieder: *"Die berühmten See-Schlachten von Tanga und Jassini – sie sind der Ursprung des Mythos Lettow-Vorbeck: 1914 schlug die Askari-Truppe mit geschickten Manövern die britischen Seekräfte zurück"*. (Seeschlachten hat es dort gar nicht gegeben. Tanga und Jassini waren Schlachten an Land, britische Seekräfte wurden zu keinem Zeitpunkt zurück geschlagen, dafür fehlten der deutschen Truppe einfach die Schiffe.)

Auch folgende Aussage ist an Absurdität kaum zu überbieten, offensichtlich ging Kloth hier die Phantasie durch: *"Lange verweile ich vor einer schweren Eisenkette. Mit tausenden dieser Züchtigungsinstrumente wurden im 19. Jahrhundert Sklaven und während des Ersten Weltkriegs Lettow-Vorbecks Träger aneinander gebunden. In einem Geschichtsbuch lese ich von halb verhungerten Trägern, die in den Streik traten. Um mögliche Nachahmer abzuschrecken, hackte man ihnen kurzerhand den Kopf ab oder erschoss sie. Mir ist übel, als ich das Museum verlasse."*

So nimmt es kaum mehr Wunder daß Kloth nach dieser Stimmungsmache nun zu Taten aufruft:

*"Höchste Zeit zu handeln! General Paul von Lettow-Vorbeck war ein Militarist und ein Rassist. Dass seine Haltung dem allgemeinen Zeitgeist des kolonial-imperialistischen Zeitalters entsprach, entschuldigt sein grausames Wirken in Afrika nicht. Die angebliche „Hochachtung vor den afrikanischen Askaris“, die der Saarlouiser Autor Norbert Breuer-Pyroth vergangene Woche an dieser Stelle anführt (SZ vom 5.11.) ist reine Geschichtsverklärung. Wer in Tansania die historischen Spuren von Lettow-Vorbecks gänzlich aussichtslosem Feldzug aufsucht, der kann für Saarlouis nur zu einem Schluss kommen: Die Ehrenbürgerschaft muss endlich aberkannt, die Straße umbenannt und die Ehrentafel am Geburtshaus mit einem kritischen Kommentar versehen werden. Das sind Forderungen, die verschiedene Seiten bereits seit Jahren stellen. Sollte es die Stadt jetzt nicht zügig schaffen, sich von längst überholten Formen falscher „Heldenverehrung“ zu verabschieden, wäre dies ein beschämendes Zeichen."*[2]

2010 wurde dann die Lettow-Vorbeck-Straße in Saarlouis tatsächlich umbenannt.[3] Via google.maps wird die Lettow-Straße in Saarlouis zwar noch gefunden, allerdings nur unter den neuen Namen angezeigt. Eine "Von-Lettow-Vorbeck-Brücke" in Saarlouis, erbaut 1954/55, war schon in den 1960er Jahren gesprengt und durch die "Peter-Neis-Brücke" ersetzt worden.

Statt fachlicher Kompetenz ist Linientreue längst wieder der Garant einer Karriere, gerade auch im Medienbetrieb. Ideologen sehen bekanntlich Fakten die nicht ins eigene Weltbild passen nur als störend an die mit allen Mitteln unterdrückt und bekämpft werden.

In Bezug auf fachliche Inkompetenz verweise ich auch auf die TAZ-Redakteurin in meinem Artikel: "Deutsch-Ostafrika: Kaiserlich biologisch landwirtschaftliches Institut AMANI" in den BP Nr. 163.

### **Aussichten:**

Jürgen Zimmerer und seine Aktivisten haben sich längst in die Debatten um das ehemalige Deutsch-Ostafrika eingeschaltet.[4] Durch ihre langjährigen Bemühungen erkannte die Bundesregierung 2016 einen "Genozid an den Herero und Nama" im damaligen Deutsch-Südwestafrika an. Wahrscheinlich ist es nur eine Frage der Zeit bis sie durch antideutsche Propaganda ähnliches auch für das frühere Deutsch-Ostafrika durchsetzen werden. Noch sind jedoch die Tanzanier stolz und dankbar für die damals durch Deutsche geleistete Aufbau- und Kulturarbeit.

## Weblinks:

- [www.schutz-brett.org/3xx/de/13-deutsche-beitraege/geschichte/26-lettow-vorbecks-kampf-um-deutsch-ostafrika-1914-1918.html](http://www.schutz-brett.org/3xx/de/13-deutsche-beitraege/geschichte/26-lettow-vorbecks-kampf-um-deutsch-ostafrika-1914-1918.html)
- [1] [www.historic.de/Militar/Kasernen/LettowVorbeckKaserne/LettowVorbeckKaserne.htm](http://www.historic.de/Militar/Kasernen/LettowVorbeckKaserne/LettowVorbeckKaserne.htm)
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Lettow-Vorbeck-Kaserne\\_\(Hamburg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Lettow-Vorbeck-Kaserne_(Hamburg))
- [2] [www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarlouis/der-kalte-kommandeur\\_aid-377776](http://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarlouis/der-kalte-kommandeur_aid-377776)
- [3] [www.saarlouis.de/rathaus/presse-pressearchiv/info/artikel/zwei-namen-fuer-die-von-lettow-vorbeck-strasse/?tx\\_rggooglemap\\_pi1](http://www.saarlouis.de/rathaus/presse-pressearchiv/info/artikel/zwei-namen-fuer-die-von-lettow-vorbeck-strasse/?tx_rggooglemap_pi1)
- [www.a3wsaar.de/fileadmin/Medien/Texte/Vermischtes/Heia\\_Safari.pdf](http://www.a3wsaar.de/fileadmin/Medien/Texte/Vermischtes/Heia_Safari.pdf)
- [4] [https://www.sr.de/sr/sr3/sendungen\\_a-z/uebersicht/land\\_und\\_leute/sr3\\_land\\_und\\_leute\\_paul\\_von\\_lettow-vorbeck\\_ein\\_mythos\\_zerbricht\\_100.html](https://www.sr.de/sr/sr3/sendungen_a-z/uebersicht/land_und_leute/sr3_land_und_leute_paul_von_lettow-vorbeck_ein_mythos_zerbricht_100.html)

O  
b  
v  
r  
i  
a  
h  
t